

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 75 (1982)

Rubrik: Metall-Ätzen in zehn Schritten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

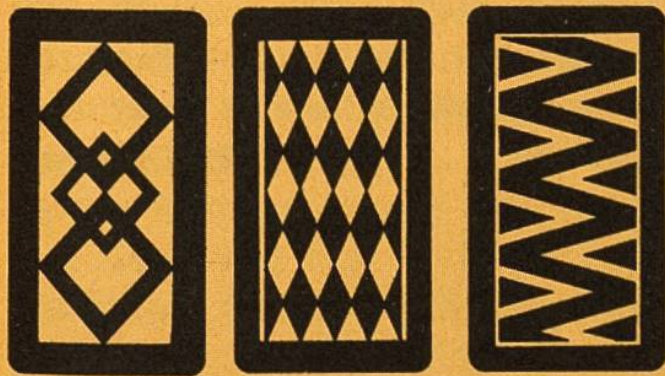
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Metall-Ätzen in zehn Schritten

Beim Ätzen lassen wir durch eine chemische Lösung oder durch eine Säure eine von uns entworfene Zeichnung aus einer Metallplatte herausfressen. Teile der Platte werden durch eine Asphaltschicht vor dem Angriff der Chemikalien geschützt, andere Teile mit Absicht blank belassen und auf eine beliebige Tiefe chemisch abgetragen.

Die Ätzgeschwindigkeit wird durch die Konzentration der Lösung und durch die Temperatur des Bades bestimmt. Die feinsten Ätzungen erhält man durch ganz langsame Abtragung.



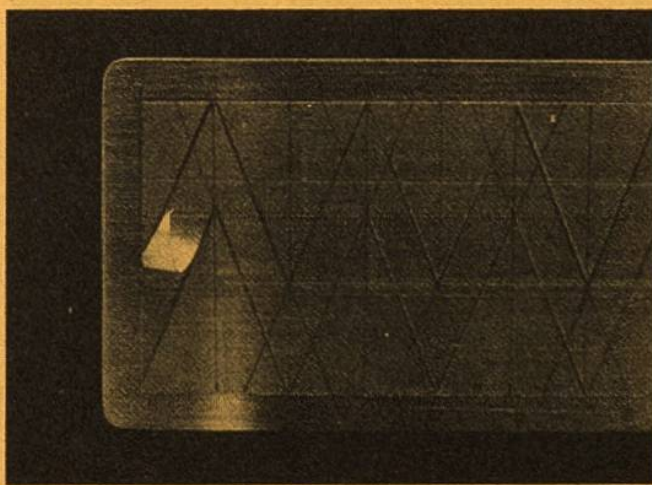
1 Entwürfe zeichnen (Abb.1). Kupferplatte vorbereiten, schleifen, polieren.

2 Muster mit Bleistift auf Kupferplatte übertragen.

Empfohlen sind einfache geometrische Muster mit geraden Linien. Immer einen mindestens 5 mm breiten Rand vorsehen.



3 Oberseite mit durchsichtigem Klebeband abdecken. Klebestreifen gegenseitig etwas überlappen lassen (Abb.2).



4 Die Klebeband-Abdeckung mit scharfem Bastelmesser den Ornamentlinien entlang aufschneiden (gerade Linien einfach!) (Abb.3).



5 An den zukünftig erhöhten Stellen Klebeband (mit Pinzette) wieder entfernen, an den auszuätzenden Stellen Abdeckung belassen (Abb. 4).

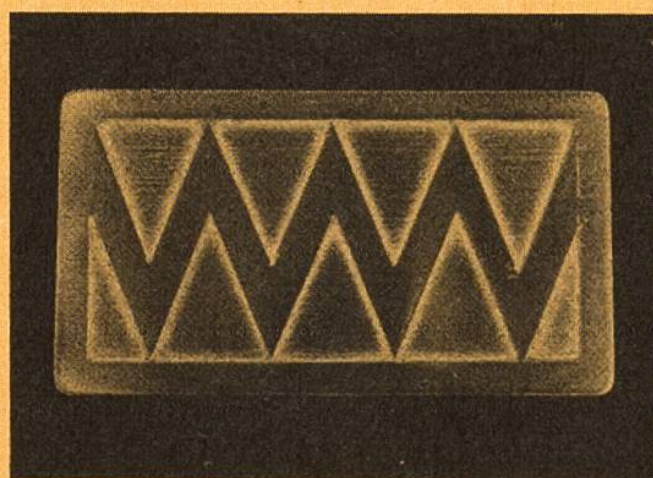


6 Vorder- und Rückseite sowie Kanten sorgfältig mit Asphaltlack bestreichen. Keine offenen Stellen bestehen lassen (Abb. 5).

7 Nach dem Trocknen des Lacks restliche Klebestreifen abziehen. Blankes Metall kommt zum Vorschein. Asphaltierte Platten sehen jetzt aus wie Entwürfe (Abb. 1)!

8 Asphaltierte Kupferplatten in einer Lösung von Eisenchlorid (Apotheke) an den blanken Stellen bis auf eine Tiefe von $\frac{1}{2}$ mm hinunterätzen. Chemisches Bad wiederholt bewegen.

9 Mit Nitroverdünner oder Petrol Asphalt entfernen (auf Zeitungsbogen arbeiten). Anschliessend Kupfer reinigen und feinspolieren.



10 Geätzte Platte mit Zaponlack gegen Anlaufen schützen und gut trocknen lassen (Abb. 6).

Die geätzten Metallplatten eignen sich je nach Grösse, Form und weiterer Bearbeitung als Buchzeichen, Briefbeschwerer oder Medaillons.

Willi Gamper